

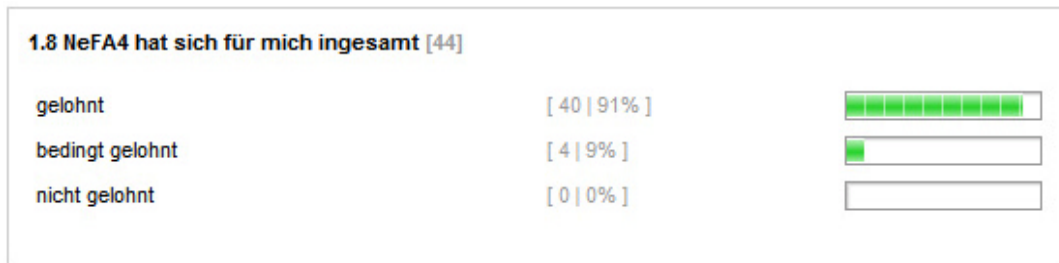


### Abschlussbericht zu NeFA4 „Qualitätssicherung“

#### Die Zahl der Teilnehmer und die generelle Akzeptanz

Zu NeFA4 wurden 45 Personen zugelassen, die alle das Zertifikat erhielten. Alle Teilnehmer an NeFA4 hatten an früheren und 78% haben an allen NeFA-Modulen teilgenommen.

NeFA4 war in diesem Sinne das erfolgreichste Modul. Alle Änderungen in den vorangegangenen Modulen haben sich nachhaltig in NeFA4 bewährt. Der Teilnehmerkreis hat sich mit dem E-Learning und den Formaten in NeFA so vertraut gemacht, ja angefreundet, dass es keine nennenswerten Vorbehalte mehr gibt.



Die Akzeptanz von NeFA bleibt damit konstant auf sehr hohem Niveau.

NeFA hat sich für mich insgesamt	NeFA1	NeFA2	NeFA3	NeFA4
gelohnt	75%	95%	92%	91%
bedingt gelohnt	25%	5%	8%	9%
nicht gelohnt	0%	0%	0%	0%

#### Die zeitliche Struktur von NeFA4

Da ausnahmslos alle Teilnehmer mit NeFA vertraut waren, fand keine Auftaktveranstaltung statt. Die Abschlussveranstaltung von NeFA4 fand am 15.6.07 in Koblenz statt. NeFA4 war zeitlich folgendermaßen strukturiert:

Phase	Dauer in Wochen	Datum
Auftaktveranstaltung		23.02.07
Lesephase	4	26.02. – 25.03.
<i>Pause (Osterferien)</i>		26.03. – 15.04.
Forumsdiskussion	2	16.04. – 29.04.
Online-Test	2	30.04. – 13.05.
Präsenznachmittag zur Vorbereitung der Gruppenarbeit		11.05.
Gruppenarbeit	3	14.05. – 03.06.
Evaluation und Lektüre der Ergebnisse der GA	1	04.06. – 13.06.
Abschlussveranstaltung		15.06.07

Die gegenüber früheren NeFA-Modulen unveränderte Struktur wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einhellig als gut bestätigt.

Entgegen der früheren Evaluationen, wurde diesmal auf Auswahlantworten und Schätzskaalen verzichtet. Stattdessen bestand der Feedbackbogen aus Textfeldern zum Eintragen offener Antworten. Das individuelle Feedback ist aussagekräftiger, erschwert indes eine statistische Auswertung.

## Die Themen von NeFA4

NeFA4 widmet sich dem Thema „Qualitätssicherung“ und informiert über Bewertungskonzepte, über Prüfungsformen und über Formen und Verfahren der Evaluation in der Ausbildung. Es wurden Modelle der Seminar- und Schulentwicklung vorgestellt und Methoden der Qualitätsentwicklung behandelt:

1. Qualitätsmerkmale der Ausbildung
2. Bewertung als Instrument der Qualitätssicherung
3. Prüfungen als Instrument der Qualitätssicherung
4. Evaluationen in der Ausbildung als Instrument der Qualitätssicherung
5. Seminarentwicklung und Qualitätssicherung
6. Schulentwicklung und Qualitätssicherung
7. Qualitätssicherung durch Kooperation der Ausbildungsinstitutionen
8. Projektmanagement
9. Methoden- und Verfahren der Qualitätsentwicklung

Die Themen werden in der Rückmeldung eindeutig als bedeutsam eingestuft, wenngleich sie nicht so praxisnah sind wie die der vorangegangenen Module. Aus der Evaluation ergeben sich keine Hinweise auf thematische Änderungen. Die Rückmeldungen im Detail lauten:

### 1.1 Zu den Themen von NeFA4 möchte ich sagen: [32]

- *Interessante und zukunftsweisende Themen - Mischung aus zusammenfassender Darstellung (Qualitätsmerkmale), unmittelbar relevanter Fragen (z.B. Bewertung, Prüfung) und zukunftsorientierter Themen (Schulentwicklung, Instrumente, AQS), die zwar korrespondieren aber aufgrund der Komplexität den Rahmen etwas sprengen!*
- *Wie immer sehr gute Auswahl und interessante Herangehensweise.*
- *Sehr gute Auswahl an Themen, besonders interessierte mich Modul 4.4, da ich mich im Themenkreis von Supervision (--> dbb-Fortbildung von 22.-24.05. in Königswinter), Evaluation und Feedback bewege. Ich plane die Einrichtung einer kollegialen Fallberatung am RSG in WO --> mögliches Arbeitstreffen mit Kollegen von anderen Schulen im Oktober 2007.*
- *Dieser Themenblock hat mich insgesamt nicht so interessiert wie der von NeFA 3, hier waren doch einige Aspekte mir zu fremd oder zur Zeit zu weit weg von meinen aktuellen Anliegen (hier vor allem die Themen Seminarentwicklung, Schulentwicklung und Evaluationen).*
- *sehr gut ausgewählt, entsprachen meinen Erwartungen und Bedürfnissen für die konkrete Arbeit in der Schule*
- *NeFa4 war interessanter, als das erwartet habe. Es lieferte eine wichtige und gute Abrundung der gesamten Fortbildungsreihe.*
- *sehr interessant und informativ*
- *Die Themen waren interessant, manchmal arg theoretisch, da weniger im Alltagshandeln geübt*
- *Interessante Themen, die zukünftig auf allen Ebenen der Bildung Orientierung bei notwendigen Entwicklungsprozessen bieten können.*
- *Die Themen hatten nach den ersten NeFA-Modulen konsolidierenden Charakter. Es gab nicht so viel Neues, deshalb war zunächst der Lernerfolg weniger groß. Aber online-Test und Forum haben es doch geschafft, eine befriedigende Lertiefe zu erreichen.*
- *gelungene Zusammenstellung, als Abschlussmodul sehr geeignet*
- *eine überzeugende Auswahl von Themen*
- *Manche Themen waren unbestritten wichtig, haben allerdings nicht mein Interesse gefunden.*
- *Die Module zur Bewertung bzw. Prüfungssituationen waren hilfreich für meine Praxis. Die Module zum Qualitätsmanagement etc. fand ich persönlich nicht so interessant.*
- *Insgesamt waren die Inhalte wesentlich "trockener" als in NeFA 3, so dass ich persönlich emotional nicht ganz so tief eingedrungen bin als in NeFA 3. Nichtsdestotrotz wurde durch die Themenauswahl eine breite Übersicht zur Qualitätssicherung und -entwicklung interessant gestaltet, so dass ich vieles dazugelernt und auch an einigen Stellen über NeFA hinaus gelesen habe.*
- *Waren interessant, nicht zu abstrakt. Ließen sich zügig bearbeiten.*
- *enthalten u.a. gute Hilfestellungen und Anregungen für die Praxis*
- *Es waren sehr interessante Themen. Schulentwicklung und Projektmanagement habe mich besonders interessiert.*

- Die Themen 4.2 und 4.3 fand ich besonders interessant.
- reichhaltige Informationen; gute Auswahl
- Die in NeFA 4 behandelte Thematik war für mich schwieriger zu handhaben als NeFA 3 "Beratung". Zu NeFA 3 fand ich einen besseren und schnelleren Zugang. Aber die Beschäftigung mit NeFA4 machte für mich trotzdem Sinn, vor allem 4.1, 4.3 und 4.7
- Vor allem der Bereich Qualitätssicherung war für mich deutlich weniger interessant als der Rest von NeFA.
- Die Themen waren wiederum sehr brauchbar und sinnvoll. Meiner Meinung nach war es gut, das geplante NeFA5, hier bereits zu integrieren. Die Informationsdichte war genau richtig.
- Ich fand es interessant, über die verschiedenen Facetten von Qualitätssicherung nachzudenken. Allerdings waren einige Module diesmal auch sehr "fachleiterspezifisch" ausgerichtet und für die Betreuung von Lehrkräften im Praktikum weniger relevant. (meine persönliche Perspektive)
- Im Vergleich zu NeFA 2 oder 3 waren die Themen bei NeFA 4 abstrakter und weiter vom alltäglichen Geschehen in der Schule entfernt. Daher war der Einstieg in die Arbeit zäher, was sich jedoch im Laufe der Bearbeitung der Module gelegt hat.
- Die Themen waren, im Unterschied zu den vorherigen NeFA-Modulen, sehr speziell und eigentlich für bereits aktive Ausbilder und Seminarbetreuer konzipiert. Ich konnte für meine Arbeit diesbezüglich nur wenig davon profitieren.
- Nicht alle empfand ich gleich wichtig.
- War für mich am schwersten zu bearbeiten, da es sich um eher "trockenes" Thema handelte
- Sehr interessante Themenauswahl, die zeigte, dass in der Schule auch Arbeitsweisen und Ansätze, mit denen Menschen in der freien Wirtschaft konfrontiert sind, Einzug halten.
- War etwas viel an Inhalt.
- NeFA4 war eines der besseren Module, da viel für die Praxis hat mitgenommen werden können.
- Ich hatte den Eindruck, dass die Themen etwas zusammengewürfelt waren.
- Gut ausgewählt, aktuell, interessant

#### **Die Gestaltung der Themen von NeFA4**

Die Aufbereitung der Themen und die Gestaltung der Online-Materialien wurden in der Evaluation insgesamt gut bewertet.

##### *1.2 Zur Aufbereitung der Themen von NeFA4 möchte ich sagen: [37]*

- *PRIMA*
- *Sehr gut aufbereitet, allerdings sind die Zusatzlinks z.T. so umfangreich, dass die Lesezeit kaum ausreicht. Wir alle machen NeFA berufs begleitend!!*
- *Die Aufarbeitung der Themen war insgesamt gut, die Erstellung einer eigenen Evaluation aber viel zu aufwendig.*
- *durchweg gelungen*
- *Sehr gelungen.*
- *Erneut ein großes Kompliment für die hervorragende Aufbereitung. Sie haben großes Geschick für die Zusammenstellung der Lerneinheiten entwickelt.*
- *wie immer gelungen*
- *aber z. T. sehr umfangreich durch Links und PDF*
- *Sehr gute Themenaufbereitung mit guter Vernetzung zu vorangegangenen NeFA-Modulen; rundet die NeFA-Ausbildung sehr gut ab.*
- *Wie immer: in Umfang und Vertiefungsangebot sehr angemessen.*
- *in gewohnt guter Qualität*
- *in der Aufbereitung gründlich und praxisnah (wie immer)*
- *Einzelne Module (4.4. und 4.6.) waren durch Links zu umfangreich und nur schwer im gegebenen Zeitrahmen angemessen zu bearbeiten.*
- *Die Flut an Informationen hat mich im zweiten Themenblock (Schul- u. Qualitätsentwicklung) zeitlich überfordert (war bei NeFA 1-3 nicht der Fall). Sehr hilfreich waren konkrete Beispiele als Anlage zu den Themen Prüfung und Bewertung.*
- *Alle Themen waren wie immer hervorragend und leserfreundlich aufbereitet. Es gibt nichts zu beanstanden.*
- *Prima!*
- *War in Ordnung, zum Glück wurde diesmal auf Videos verzichtet.*
- *gut strukturiert, verständlich*

- gelungen und ausgewogen in Bezug auf Zusatzinformationen und interaktive Anteile
- Wie immer waren die Themen sehr gut vorbereitet. Einige waren sehr dicht und erforderten mehr Zeit in der Erarbeitung, als ich eigentlich hatte. Aber im Sinne der Nachhaltigkeit werde ich sicherlich in der Zukunft noch nachschlagen!
- Sorgfältig wie immer ! Sorgfältig wie immer!
- sehr gute Aufbereitung
- Die Literaturangaben waren für mich hilfreich. Zu loben ist die anschauliche Präsentation der einzelnen Themen.
- Die Literaturangaben waren für mich hilfreich. Zu loben ist die anschauliche Präsentation der einzelnen Themen.
- Sie war sehr gelungen!
- Die Aufbereitung war wie immer sehr angemessen. Das Verhältnis von Lesefeldern und Möglichkeiten zur Stellungnahme war sinnvoll.
- Die Themen waren wie gewohnt sehr professionell, übersichtlich und verständlich aufbereitet.
- sehr professionell, fundiert und horizontweiternd
- Auch NeFA 4 war wieder absolut vorbildlich aufbereitet. Ein exemplarisches Beispiel guter Lehre und Fortbildung.
- Waren wie immer gut aufbereitet, das Material sehr informativ.
- Aufbereitung bewerte ich generell positiv
- Wie immer: sehr gut mit vielen Begleitmaterialien
- Das Themenspektrum war zu breit angelegt. Man hätte aus diesen Modulen zwei Fortbildungen machen sollen.
- Es gilt für NeFA4 gilt, wie auch für die Vorgängermodule: Die Mischung von Informations-Input und Denkanstößen macht's. Das Material war so aufgearbeitet, dass es als Pool zum Nachlesen herangezogen werden kann. Gleichzeitig war es nicht nur Kompendium, auch Arbeitsmedium (Grafiken, Fragen, Zusammenfassungen, Illustrationen etc.)
- gelungen!!!!
- Gerade das Modul Fragebogen fand ich zu ausführlich.
- kompakt, verständlich, strukturiert

### **Die Rückmeldungen zu den einzelnen Phasen von NeFA3**

Die Lesephase wird eindeutig positiv bewertet.

#### *1.3 Zur Lesephase in NeFA4 möchte ich sagen: [31]*

- Alles in gewohnt hervorragender Planung und Durchführung
- Wenn man es geschafft hat, sagt man, es war ausreichend Zeit, ich könnte mir vorstellen, dass eine Woche zusätzlich o.k. (besser) wäre.
- siehe meine Bemerkung unter 1.1, deshalb eine sehr zügige Lesephase.
- Lesephase in NeFA 4 war ebenso wie die Lesephasen von NeFA 1-3 der jeweils gewinnbringendste Teil des E-Learning
- Sehr gut - auch zeitlich - organisiert.
- Durch die ausreichende Zeit war die Lesephase fruchtbar.
- habe ich diesmal etwas oberflächlich absolviert ....
- durch Abitur und andere schulische Belastungen war es gut, dass man auf die Ferien ausweichen konnte
- Reflexions- bzw. Übungsaufgaben an richtigen Punkten im ausgewogenen Verhältnis zu den Textpassagen.
- Sie ist mir diesmal sehr leicht von der Hand gegangen. Vielleicht, weil der Stoff nicht neu war, vielleicht aber auch, weil ich gelernt habe, wie man mit e-learning lernt ... und es mittlerweile in den Arbeitsalltag integriert habe. (Bei Modul 1 war die Lesephase sehr intensiv. Das lag daran, dass ich zu den interaktiven Elementen nicht "Nein" sagen konnte, aus Angst etwas zu verpassen ... jetzt kann ich das)
- angemessenes Zeitmaß
- Angemessene Bearbeitungszeit, allerdings z.T. zu hohe Materialdichte, mit der ich mich nur partiell (interessengeleitet) auseinandergesetzt habe.
- Zeitaufwand war in Ordnung. Verhältnis Aufgaben - Lektüre ebenfalls.
- Auch hier habe ich anfangs überwiegend mit der Druckversion gearbeitet.
- Die grauen Felder empfinde ich auch im letzten Modul als Gängelung, zumal auf der nächsten Seite fast immer die Lösung steht und man das übertragen kann.

- *war sehr informativ*
- *Es war eine relativ lange Lese-Phase. Dies fand ich gut - auch die Möglichkeit in den Ferien die Module zu Ende zu lesen.*
- *Die Module waren sehr gut verständlich und teilweise exzellent recherchiert.*
- *Länge war angemessen*
- *Die für die Lektüre zur Verfügung stehende Zeit war ausreichend bemessen, was auch gut ist, denn die dienstlichen Anforderungen verlangen ihren zeitlichen Tribut.*
- *Ich habe zum Teil wesentlich länger gebraucht als bei den letzten Modulen.*
- *Richtige Länge, gute Themen, sinnvolle Dichte*
- *zeitlicher Rahmen war ausreichend, immer sehr vorteilhaft, die Ferien nutzen zu können*
- *Wie oben schon erwähnt war der Einstieg in die Lese-Phase diesmal schwieriger, aber im Laufe der Bearbeitung hat sich das gegeben.*
- *Ausreichend Zeit, sich mit den Modulen intensiv zu beschäftigen. Die Fragen zu den einzelnen Modulen erschienen mir diesmal sehr offen und damit auch vage formuliert. Die Beantwortung fiel mir dadurch besonders schwer.*
- *Trotz der gegenüber Modul 1 erheblich verlängerten Lese-Phase sehe ich mit nicht imstande alles zu lesen, was Sie dort anbieten, schon gar nicht am Bildschirm*
- *ok*
- *Zu oft wurden verschiedene Homepages additiv hinzugefügt, so dass viele Module zusätzlich aufgebläht wurden. Eine Reduktion wäre hilfreich gewesen, so hatte man stets den Eindruck, nicht alle Facetten erfasst zu haben.*
- *Zu kurz.*
- *Für mich der fruchtbarste Teil, hier wird man schlau und kann individuell nacharbeiten, sich informieren, seinen alten Wissensstand aktualisieren, neue Anregungen mitnehmen.*
- *endlich ein bisschen mehr Zeit*
- *Insgesamt waren die Themen zwar nicht so stringent zusammenhängend wie die Themen der übrigen Module, insgesamt habe ich aber wieder viel gelernt*
- *doch recht aufwendig, aber andererseits steht ja auch ein hoher Anspruch dahinter*

Das Sorgenkind des E-Learning war durchgehend das **Online-Forum**. In der Evaluation zu NeFA3 wurden folgende Absprachen hinsichtlich des Forums getroffen:

- Das Forum wird nicht mehr entlang der NeFA-Themen strukturiert, sondern entlang der Probleme, die sich den Teilnehmern im Anschluss an die Lese-Phase stellen.
- Während der Lese-Phase erhalten die Tutoren von den Teilnehmern Rückmeldungen über Fragen zu den Lernmaterialien und über Fragen im Anschluss an diese Materialien. Die Fragen werden von den Tutoren zusammengefasst und in eine logische Reihenfolge gebracht. In dieser neuen Form stellen sie die Grundlage für die Strukturierung des Forums dar.
- Damit die Diskussion nicht unübersichtlich wird, dürfen nur die Tutoren einen neuen Thread eröffnen.
- Die Tutoren stellen in der Regel keine These an den Anfang, sondern ein Problem.
- Sie werden früher in die Diskussion eingreifen und für die Einhaltung der Forumsregeln sorgen.

Diese Absprachen wurden eingehalten, jedoch gingen in der Lese-Phase nur sehr wenig Rückmeldungen und Fragen ein, die für das Forum genutzt werden konnten. Das Team bot fünf Themen an, zu denen sich anfangs eine lebendige, selbstgesteuerte Diskussion über ein paar Tage hinweg entwickelte. Nach einer Woche wurde Bilanz gezogen und neue Themen angeboten, oder bestehende wurden ausgearbeitet. Von der Möglichkeit selbst neue Threads in Vorschlag zu bringen wurde wenig Gebrauch gemacht.

Die Zahl der Forumsbeiträge mit 240 Beiträgen war vergleichbar mit denen in NeFA3. Akzeptanz und Wertschätzung sind unverändert polar ausgeprägt, wenngleich sich die Teilnehmer deutlich für diese Form aussprechen. Nach wie vor erfährt das Forum von rund einem Drittel der Teilnehmer auf vehementer Ablehnung. Die Rückmeldungen im Detail lauten:

#### 1.4 Zur Forumdiskussion in NeFA4 möchte ich sagen: [41]

- *Die dezentralisierte Form war ein Gewinn im Vergleich zu den früheren Foren, auch wenn ich immer noch - wie der alte Cato - dafür plädiere, sie zu streichen. Aber diesmal konnte eine direktere "Kommunikation" stattfinden, auch wenn einige Kolleginnen und Kollegen ihr Mitteilungsbedürfnis noch etwas hätten zügeln können.*

- Dies war die beste und mich ergiebigste Forumsphase!
- Sehr effektiv und informativ. Ähnliches sollte ich vielleicht mit meinen Kollegen einrichten (s. 1.1). Schade, dass wir nicht mehr in diesem Wissenschaftsforum verbunden bleiben können ...
- Die neue Form der Forumsdiskussion gefiel mir besser als die vorangegangenen, jedoch hätte die Auswahl der Themenbereiche etwas größer sein können. Zu Beginn fand ich kein Thema das mich interessiert hat, erst zum Ende der Forumsdiskussion gab es für mich interessantere Themen (siehe Bemerkung zu 1.1).
- organisatorisch etwas besser als die Forumsdiskussionen in früheren NeFA-Einheiten, wobei die grundsätzlichen Bedenken gegen diese Form bestehen bleiben
- Die Forumsdiskussion ist eher eine Pflichtübung, als eine förderliche Einrichtung. Ich bin sicher, dass sie für einige einen Sinn ergibt, ich halte sie nach wie vor für nicht sehr konstruktiv i.S. des zu erreichenden Ziels. Tatsache ist, dass man nicht alle Beiträge lesen kann.
- Die Forumsdiskussion war erneut der schwächste Bereich. Die Beiträge waren oft "Bauchgesteuert" und setzten keine Durcharbeitung der Lektionen voraus. Für mich hat die Diskussion nichts gebracht.
- Das war die beste Forumsdiskussion - qualitativ hochwertig, von kompetenten Kollegen eine praxisnahe Diskussion
- Einerseits wurde miteinander diskutiert, was besser lief als in anderen Phasen. Aber trotz Bemühen der Tutoren kreiste die Diskussion in vielen Threads um das Unbehagen an der neuen, nicht einschätzbaren Situation.
- Die jetzige Praxis hat mir von allen Varianten am besten gefallen; entsprach am meisten den systemtheoretischen konstruktivistischen Erkenntnissen.
- Es war eine lebendige Diskussion und eine deutliche Verbesserung. Ich habe zwar keinen Thread aufgemacht, aber das die Möglichkeit bestand, hat mich gefreut.
- Das Forum ist meiner Meinung nach immer noch das schwächste Glied des Konzepts. Das E-Learning stößt hier an seine Grenzen. Ein persönlicher Austausch im Gespräch kann so nicht ersetzt werden.
- Die Forumsdiskussion habe ich dieses Mal als redundant und wenig tiefgründig empfunden.
- Das Forum hatte diesmal eher den Charakter einer echten "Diskussion". Es erforderte aber auch, dass man häufiger "online" sein musste. Das war oft ein Zeitproblem.
- Durch die Offenheit des Forums kam es zu Paralleldiskussionen oder Ketten von Gesprächsfäden zum gleichen Thema, die ich als nachteilig empfunden habe. Inhaltlich bewegte sich die Auseinandersetzung oft im Vagen. Meine Lesart war eher Beiträge, die ich mich bereichert hat, herauszulesen, statt dem Gesprächsverlauf konzentriert zu folgen. In meinen Augen war diese Form eher ein Rückschritt. Ich rege an, konkrete Fallbeispiele als Bearbeitungsaufträge vorzugeben. Hierbei erwarte ich eine weniger weitschweifige Auseinandersetzung. Was die Berücksichtigung der Modulthemen angeht, würde ich eine mittlere Anzahl vorschlagen und eine Einengung wie in NeFA 4 vermeiden.
- Sie war ein wenig ertragreicher, hat aber trotzdem mir nicht so viel gebracht. Ich habe einfach gesucht nach thematischen Anknüpfungspunkten, um etwas zu schreiben, aber nicht, weil mich die Fragen wirklich gepackt haben. Ich bevorzuge nach wie vor das persönliche Gespräch.
- Obwohl ich dachte, dass das Thema insgesamt nicht viel Stoff zur Diskussion bieten könnte, war die Forumsdiskussion meiner Meinung nach an etlichen Stellen sehr interessant und ertragreich. Meiner persönlichen Meinung nach ist das Forum eine der wenigen Stellen, wo sich die Teilnehmer über Einzelpunkte unterhalten/ diskutieren können. Da alle die Fortbildung ja neben ihrer eigentlichen Berufstätigkeit durchführen finde ich diese Form der Diskussion deutlich ertragreicher als beispielsweise ein Chat, da man gezielt auf einzelne Aussagen antworten kann und bei der Beantwortung nicht unmittelbar reagieren muss. Daher sehen Sie in mir einen großen Befürworter der Forumsdiskussion in der Form, wie sie hier stattgefunden hat.
- Die war diesmal besser, nicht so gezwungen, aber auch diesmal bin ich wieder über das Miteilungsbedürfnis mancher Kollegen erstaunt.
- ergiebig
- motivierte mehr als vorangegangene Foren
- Es bleibt ein 'Problemkind' der NeFA-Ausbildung finde ich. Der (knappe) Austausch im Forum ist aber trotzdem ein unverzichtbares Element. Die freie Gestaltung der Forumsdiskussion ist doch besser. Vielleicht ist die Progression von eng bis frei über die 4 Module ein guter Weg.
- Für mich nicht so ergiebig wie Lese- und Online-Test.
- für mich weniger sinnvoll; viele haben sie aber über das angegebene Maß rege genutzt, deshalb gehe ich davon aus, dass allgemein das Bedürfnis danach bestand
- Gedanken wurden häufig und ausschweifend wiederholt. Daher war es gut, dass immer wieder ein neuer Thread eröffnet wurde. Lange Diskussionsbeiträge habe ich selten gelesen, da ich die

*Textlänge oft als abschreckend empfand. Hier müssen die Forumsteilnehmer viel disziplinierter werden.*

- *Sie war besser als vorher, aber für mich immer noch der uninteressanteste Teil.*
- *Für mich bleibt die Forumsdiskussion sehr problematisch. Redundanzen und Allgemeinplätze machen das Lesen äußerst müßig. Die Menge der Beiträge wirkt abschreckend. Leider habe ich aber auch keine Idee zu einer weiteren Reduzierung der Probleme.*
- *Diskussionen waren weniger redundant als früher*
- *Als Pflichtelement unbrauchbar und eher lästig. Interessant zum Lesen und nach Wunsch Stellung beziehen.*
- *Mir hat diese Art der Forumsdiskussion am besten gefallen. Manche Beiträge waren zwar immer noch recht lang; dennoch hatte man durch die Vielfalt der Beitragsmöglichkeiten auch noch zu einem späteren Zeitpunkt nicht das Gefühl, dass bereits alles Wesentliche gesagt wurde, sondern durch diese Öffnung des Forums wurde ein m.E. sehr lebhaft und gute Diskussion ermöglicht.*
- *Mir hat diese Art der Forumsdiskussion am besten gefallen. Manche Beiträge waren zwar immer noch recht lang; dennoch hatte man durch die Vielfalt der Beitragsmöglichkeiten auch noch zu einem späteren Zeitpunkt nicht das Gefühl, dass bereits alles Wesentliche gesagt wurde, sondern durch diese Öffnung des Forums wurde ein m.E. sehr lebhaft und gute Diskussion ermöglicht.*
- *das Forum als Kommunikationsplattform kennengelernt zu haben, bewerte ich positiv, allerdings waren viele Ausführungen auch zu langatmig (wenn wenig aussagekräftig bzw. mit Redundanzen besetzt) und threads führten manchmal (inhaltlich) ins Leere...*
- *Die Forumsdiskussion in NeFA 2 und 3 hat mir persönlich besser gefallen. Die Auswahl der Beteiligungsmöglichkeiten war größer und die Diskussion vielschichtiger.*
- *War durch die eingehaltenen Vorgaben wesentlich ertragreicher als die anderen Forumsdiskussionen.*
- *besser als bisher!*
- *sehr anstrengend, da man immer das Gefühl hatte, wegen der Vielzahl der Beiträge nicht ganz auf dem Laufenden zu sein. Zu manchen Themen war einfach inhaltlich nichts Neues mehr zu sagen...*
- *Mir hat es nicht gefallen, dass einige Beiträge mit dem Einwand, dass die Diskussion in eine andere Richtung laufen solle, verschoben wurden. Zudem wurde dann ein recht isolierter Platz zugewiesen, so dass zu dieser Schwerpunktsetzung keine Auseinandersetzung mehr erfolgte.*
- *Wenn man nicht "am Stück" sondern mit Abständen die Beiträge posten wollte, dann waren häufig interessante Foren bzw. Aussagen zu denen man Stellung nehmen wollte schon wieder geschlossen.*
- *Weniger fruchtbar als die Lesephase; so, auf diese Art und Weise findet in unserer Generation kein wissenschaftlicher oder kollegialer Austausch statt. Das Gespräch zwischen den Menschen ist produktiver, die zeitliche Spanne zwischen Bemerkung und Antwort verhindert eine Tiefe der Gedanken. Erst die schnelle Rede und Gegenrede zeitigt Fortschritte in der Problemlösung.*
- *immer noch das Sorgenkind.....fand ich nicht so interessant und spannend*
- *Die Forumsdiskussion hat sich zwar von Modul zu Modul verbessert, optimal und ergiebig war sie jedoch auch diesmal nicht. Ich könnte nach wie vor darauf verzichten.*
- *Interessant, wenn auch die Beiträge teilweise recht lang waren. Eine stärkere Lenkung würde ich gleichwohl ablehnen, da dieses Forum doch ein wichtiger Ersatz für die direkte Kommunikation ist.*

Der **Online-Test** wurde klar und eindeutig positiv, notwendig und ergiebig bewertet.

1.5 Zum Online-Test in NeFA4 möchte ich sagen: [32]

- *Wie immer alles zufriedenstellend, genügend Zeit, gute Fragen.*
- *Gut wie immer.*
- *Er hat mich rund zwei Tage am Wochenende gekostet. Das war hart, da ich sehr viele Kursarbeitskorrekturen gleichzeitig "auf Halde liegen" hatte ... Andererseits "zwingt" er erneut zur Auseinandersetzung mit den Themen.*
- *Wie gehabt in Ordnung und bewältigbar.*
- *Der Testbogen war wieder gelungen, aber mich hätte im Nachhinein interessiert, worauf es bei der Bewertung Punktabzug gab.*
- *Sollte so beibehalten werden.*
- *Der Test war wie gewohnt gut angelegt.*

- regt zum nachdenken an und zeigt auch, was man schon weiß und wo man steht
- in Ordnung
- Gut ausgewählte Fragen, bei deren Beantwortung man das in NeFA4 Gelernte mit eigenen Berufserfahrungen gut verknüpfen konnte.
- Siehe 1.1: Er war für mich wichtig, damit ich mich zu einer Vertiefung zwingen konnte ...
- Der Online-Test war für mich (wie auch in den vorangegangenen Modulen) der wichtigste Teil der Fortbildung. Die ruhige, intensive Auseinandersetzung mit den NeFA-Materialien entspricht meiner Arbeitsweise. Der sanfte Druck, über alle Aspekte noch einmal nachdenken zu müssen, tut mir gut!!
- Die Bedingungen sind ausgereift: Überblick durch die Berücksichtigung jedes Modulthemas - durch die große Auswahlmöglichkeit kann man aber auch je nach Interesse weiterdenken. In meinen Augen unverzichtbar!
- Alles in Ordnung.
- Die bisherige Aufmachung gefällt mir gut, da man durch die Reproduktionsfragen noch mal in das Thema einsteigen kann und die weiterführenden Fragen in der Regel ein vertieftes Auseinandersetzen mit der Materie erfordern und dadurch das Lernen effektiv wird. Interessant wäre es auch zu erfahren, wie der gesamte Kurs bei der Beantwortung des Tests abgeschnitten hat.
- Der war okay. Ich habe das Gefühl, dass er anspruchsvoller als letztes Mal war. Kann man die Prozentzahl eigentlich nicht in das Zertifikat schreiben?
- war o.K.
- Er dient der Wiederholung - gut.
- Mit den Aufgaben bin ich gut zurecht gekommen. Es war eine gute Mischung zwischen Reproduktion und eigenem kreativem Ansatz möglich.
- es ist nicht möglich in wenigen Sätzen gute Konzepte zu entwickeln; mich hat gestört, dass diesmal häufig (bei Aufgabe 3) nach solchen Konzepten gefragt wurde
- Der Online-Test lässt sich nicht "so nebenbei" erledigen. Angesichts meiner vielfältigen beruflichen Aufgaben habe ich mir immer einen genauen Plan erstellt, wie viele Aufgaben ich pro Tag zu beantworten habe. Der Online-Test ist im Zeitfenster von 14 Tagen zu schaffen, aber ich hätte gern ein bisschen mehr Zeit gehabt.
- Gut.
- Der Online-Test ist notwendig, sonst ist es zu einfach, ganze Inhalte nur zu überfliegen.
- sinnvoller Baustein von NeFA, da erneutes Vergegenwärtigen der Inhalte gefordert wurde.
- anspruchsvoll, aber angemessen
- Der Online-Test war wieder eine ideale Vertiefung und erneute Auseinandersetzung mit den Modulhalten. Ohne Online-Test wäre NeFA sicher nicht so lehrreich gewesen.
- Die Fragen des Anforderungsbereichs 2 waren sehr offen formuliert. Bei vielen Antworten war ich mir nicht sicher, ob sie auch den Kern der Frage getroffen haben.
- wieder recht interessante Fragestellungen
- ok
- Vielleicht eine kleine Reduktion der Pflichtaufgaben.
- Sinnvolle Einrichtung. Wegen des Tests habe ich die entsprechenden Kapitel nochmals genau i.S. der Fragestellung durchgelesen und durchgearbeitet; so bleibt das Gelernte länger haften.
- war ein hilfreicher test für das eigene arbeiten
- Wie immer eine gute Möglichkeit der Rekapitulation.
- insgesamt gelungen

Stand die Gruppenarbeit in NeFA1 noch in vehementer Kritik, so wird sie, von ganz wenigen Einzelmeinungen abgesehen, inzwischen als ausgesprochen fruchtbar und notwendig bewertet. Die Einschätzung wird durch die Tatsache begünstigt, dass sich inzwischen stabile Arbeitskontakte über mehrere Module hinweg gebildet haben, die in manchen Gruppen zu einem Gruppengefühl geführt haben.

#### 1.6 Zur Gruppenarbeit in NeFA4 möchte ich sagen: [36]

- Gefällt mir immer wieder gut (liegt vielleicht auch daran, dass unsere Gruppe nunmehr seit einiger Zeit gut aufeinander eingespielt ist).
- Diese hat dieses Mal sehr gut funktioniert, ganz großes Lob für Frau Doris Gastens (Gruppe 6) und ihre Koordination!!
- Die eigenständige Einteilung in Gruppen fand ich wie bei NeFA 3 gut, die Themenstellungen waren in Ordnung, zudem fand ich es gut, dass man sich auch ein eigenes Thema stellen konnte.



- bewährte Gruppenzusammensetzung mit effektiver Zusammenarbeit und praktisch gut verwendbarem Ergebnis
- ..war wie immer gut, da wir uns getroffen haben.
- Durch planbare Einwahl in die Gruppen war die Gruppenarbeit ein wichtiger, positiver Bestandteil der Fortbildung.
- Unsere Gruppe ist inzwischen ein eingespieltes Team, harmonisch, effizient und ergebnisorientiert
- Sehr erfreulich: produktiv streiten um die Sache, deshalb sehr ertragreich
- Hat von der Planung, Durchführung und Ergebnissicherung von allen Gruppenarbeiten am besten funktioniert.
- Sie hat wieder sehr gut funktioniert, das Ergebnis ist in Ordnung. Auf unser Treffen haben wir uns gefreut. Aber ohne "Live-Erlebnis" wäre sie nicht so leicht von der Hand gegangen - hier haben wir das elektronische System ausgehebelt.
- interessante Ergebnisse
- sehr effizient und interessant, Gott sei Dank auch ein bisschen kontrovers
- Im Vergleich zu Nefa 3 ließ die Arbeitsdisziplin etwas nach. Allerdings habe ich auch in dieser Runde etwas mitnehmen können.
- Arbeit in der Gruppe war wieder sehr konstruktiv. Bitte so beibehalten. Gruppenpuzzle ist eine gute Methode zur Präsentation.
- Positiv war hier, dass wir uns als reale Personen getroffen haben und uns so ganz anders mit den charakterlichen Eigenschaften jedes einzelnen auseinandersetzen konnten, als dies schriftlich der Fall wäre. Schön war zu sehen, wie fünf eigentlich ganz verschiedene Leute, aus unterschiedlichen Wohnorten, mit unterschiedlichen Ausbildungsaufgaben und unterschiedlicher Berufserfahrung relativ nahe auf einer Wellenlänge liegen und konstruktiv miteinander diskutieren können. Die Vielfalt der vorgegebenen Themen bietet für jeden ein geeignetes Thema, wobei unsere Gruppe sich direkt auf ein Thema geeinigt hatte.
- Mit der Gruppe arbeitete ich nun zum dritten Mal zusammen, das hat sich eingespielt. Trotzdem bleibe ich dabei: Es ist eine Zumutung, auf eigene Rechnung 100 KM (Hin- und Rückfahrt) durch die Pfalz zu fahren und keiner fühlt sich für die entstehenden Kosten verantwortlich.
- funktioniert bei eingespielten und in Eigenregie zusammengestellten Teams deutlich besser und effizienter
- Die Gruppenarbeit gefällt mir. Ich habe nette Gruppenmitglieder kennen gelernt. Dieses Mal fiel die Gruppenarbeitsphase in einem ziemlich ungünstigen Zeitraum - für mich. Das wird es bei irgendeinem immer geben.
- Extrem effektive Arbeitsweise in Partnerarbeit!
- die Arbeit ist immer schwer zu organisieren, aber sinnvoll
- Die Kommunikation zur Gruppenarbeit verlief weitestgehend über Internet. Es war schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden. Die Erstellung der Gruppenarbeit verlief aber ohne nennenswerte Komplikationen.
- Es gab nur wenige wirklich interessante Themen. Es war wieder eher das Zusammenwerfen von Einzelarbeiten als eine Gruppenarbeit.
- Problemlos, menschlich bereichernd und effizient
- Arbeit in den vertrauten eingespielten Gruppen war effektiv und hat Spaß gemacht. Präsenstag vor Beginn der GA war sinnvoll.
- Gruppenarbeit gehört zwar zu NeFA, ist aber derjenige Teil, auf den man ganz gerne verzichten möchte, auch wenn die hierbei erstellten Präsentationen und Tischvorlagen wirklich gut sind.
- hat Spaß gemacht und ist persönliche Auseinandersetzung mit den Themen ist immer fruchtbar
- Auch die Gruppenarbeit ist immer wieder ein Element, durch welches NeFA abgerundet wird. Der Austausch in der Gruppe, die Diskussion der Erfahrungen,... eine gute Ergänzung zur Arbeit alleine vor dem PC.
- War wie immer sehr konstruktiv und ich habe dabei für mich sehr viel mitgenommen.
- ok
- Ein hoher zeitlicher Aufwand, der zu der normalen Arbeit eine hohe Belastung darstellt. Von allen Facetten von NeFA bringt mir dieser Teil mit Abstand am wenigsten. Glücklicherweise war durch die Gruppe, die sich schon kannte, ein schnelles Arbeiten möglich. Ich frage mich, ob in einer Fortbildung sämtliche Arbeitsformen platziert sein müssen.
- Zum Glück wieder mit persönlichem Treffen, was ich als sehr hilfreich empfinde.
- Das Verhältnis zwischen (technischem) Aufwand und Ertrag ist nicht ausgewogen. Man investiert viel Zeit bei magerem Ergebnis, Im Rahmen eines Nachmittags kann mehr erreicht werden als in Stunden vor der Tastatur. Sinnvoll ist diese Methode nur, wenn die Mitarbeiter wirklich weit entfernt arbeiten und nicht zusammengezogen werden können.

- *hat Spaß gemacht und sollte auf keinen Fall fehlen*
- *Es ist schön sich persönlich austauschen zu können.*
- *lieft immer gut, auch dieses Mal*

Die **Betreuung** durch die Tutoren in NeFA4 wird eindeutig und uneingeschränkt positiv bewertet.

1.7 Zur *Betreuung durch die Tutoren in NeFA4 möchte ich sagen: [34]*

- *Hervorragend!!!!*
- *Ich bin zufrieden. Die Führung ist angemessen dicht.*
- *Wie in allen 4 Modulen so zurückhaltend, dass man sich nicht gegängelt fühlt und an den nötigen Stellen mit einer knappen eMail durchgeführt.*
- *Gelungen, wie bisher gewohnt*
- *Aus meiner Sicht sehr gut.*
- *Vielen Dank für die hervorragende Arbeit.*
- *D A N K E*
- *freundlich und stets hilfsbereit, danke*
- *Vorbildlich!!!!*
- *Vielen Dank!*
- *professionell*
- *genau richtig, wie immer*
- *Das große Engagement bei der Ausrichtung von Nefa ist sehr beeindruckend und verdient Anerkennung! Online-Test: Positiv die persönliche Rückmeldung; interessieren würden mich gelungene Beispielantworten, die weitere Anregungen geben. Forum: Hier wünsche ich mir eine engere Begleitung durch häufigere Einmischung in die Diskussion und kurze Bilanzierung zur Halbzeit.*
- *Wieder alles bestens!*
- *Die Vorbereitung durch die Tutoren war sehr gründlich, während der online-Diskussion wurde rechtzeitig eingegriffen, die Betreuung während war wohl dosiert. Weitergehende persönliche Betreuung habe ich in NeFA 4 nicht benötigt.*
- *Da es diesmal keine technischen Probleme gab, war alles im "grünen Bereich". Wenn man allerdings - aus welchen Gründen auch immer - nicht online gehen kann, sind die Tutoren schwer zu erreichen, eine Notfall-Telefonnummer wäre nicht schlecht.*
- *toll!*
- *Toll!*
- *Herzlichen Dank für die viele Arbeit!*
- *gut*
- *Ich fühlte mich gut betreut. Auf eine Frage gab es immer eine prompte Antwort.*
- *Ich fühlte mich gut betreut. Auf eine Frage gab es immer eine prompte Antwort.*
- *Super*
- *Wiederum merkte man, wieviel Mühe hinter dem Projekt steckt. Mich motiviert das, das Projekt genauso ernst zu nehmen wie die Tutoren.*
- *zuverlässig, flexibel und kompetent*
- *Wie immer: Herzlichen Dank für schnelle und auch persönliche Rückmeldungen.*
- *-*
- *sehr gut!!!!*
- *wie immer: sehr gut! Danke für die Betreuung!*
- *Danke!!!*
- *---*
- *sehr zufrieden*
- *Schnell und zuverlässig.*
- *die Terminerinnerungen waren hilfreich und auch notwendig*

## **Zusammenfassung**

NeFA4 war ein ausgesprochen gelungener Abschluss von NeFA insgesamt.

Das NeFA-Team

(Größchen, Mentges, Leisen)

## Evaluation Modul 4 (Qualitätssicherung)

Die Evaluation umfasst diesmal fast ausschließlich offene Antwortfelder. Die Tutoren möchten unnötige Wiederholungen vermeiden, wo frühere Evaluationen bereits Klarheit geschaffen haben.

Der Feedbackblock 1 bezieht sich auf NeFA4 und der Block 2 auf das E-Learning und auf NeFA insgesamt. Wir bitten in 1.4 um Rückmeldung zur Forumdiskussion in NeFA4, da dies bislang immer ein kontrovers kritisches Element war.

Wie immer erhalten Sie Rückmeldung auf der Abschlussveranstaltung. Besten Dank.

Mit einem Sternchen (\*) markierte Fragen sind Pflichtfragen.

**1.1 Zu den Themen von NeFA4 möchte ich sagen:**

**1.2 Zur Aufbereitung der Themen von NeFA4 möchte ich sagen:**

**1.3 Zur Lesephase in NeFA4 möchte ich sagen:**

**1.4 Zur Forumdiskussion in NeFA4 möchte ich sagen:\***

**1.5 Zum Online-Test in NeFA4 möchte ich sagen:**

**1.6 Zur Gruppenarbeit in NeFA4 möchte ich sagen:**

**1.7 Zur Betreuung durch die Tutoren in NeFA4 möchte ich sagen:**

**1.8 NeFA4 hat sich für mich insgesamt\***

- gelohnt
- bedingt gelohnt
- nicht gelohnt

**2.1 Was ich zur Methode des E-Learning insgesamt sagen möchte \***

**2.2 Was ich zu NeFA insgesamt sagen möchte\***

**2.3 Wenn ich für die anstehende halbjährige Ausbildung der Praktikantenbetreuer zuständig wäre, würde ich ...**

**2.4 Was ich abschließend noch sagen möchte:**

Absenden